FDI-STELLUNGNAHME

Die grundlegenden Pflichten und Rechte von Zahnärzten

Angenommen von der FDI-Generalversammlung:
Oktober 2007, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

Die umfassenden Pflichten der Zahnärzte beschränken sich nicht nur auf ihre gesetzlichen Verpflichtungen, sondern beziehen auch ethische Verpflichtungen mit ein, die sich aus ihren Verpflichtungen gegenüber den Patienten, der Gesellschaft und den beruflichen Idealen der Zahnmedizin ergeben. Diese Stellungnahme konzentriert sich nicht auf die gesetzlichen Pflichten der Zahnärzte, sondern auf deren ethische Pflichten. Auch wenn die Interpretation dieser Pflichten sich von Land zu Land unterscheiden kann, zählen zu den gemeinsamen moralischen Werten und ethischen Pflichten u. a. folgende Verpflichtungen:

- grundlegende Menschenrechte und die Rechte ihrer Patienten anzuerkennen, zu fördern und aufrechtzuerhalten;
- die Bedürfnisse der Mundgesundheit und die Interessen der Patienten und der Öffentlichkeit zu vertreten und sich dafür einzusetzen;
- sichere, qualitative, kompetente und gerechte Mundgesundheitspflege für jeden Patienten anzubieten;
- die Mundgesundheit zu verbessern sowie zur Allgemeingesundheit und dem Wohlbefinden der Patienten und der Allgemeinheit einen Beitrag zu leisten; und
- die Aufgabe, den guten Ruf und die Berufsehre auf hohem Niveau zu halten.

Die Rechte und Pflichte der Zahnärzte sind eng miteinander verbunden und beinhalten das Recht auf berufliche Selbständigkeit, Selbstbestimmung und klinische Freiheit. Diese beruflichen Rechte existieren nicht nur zum Wohle der Zahnärzte, sondern versetzten Zahnärzte in die Lage, allen Mitgliedern der Gemeinschaft erstklassige und ethische Mundgesundheitspflege anzubieten und ihre beruflichen Pflichten und Verpflichtungen zu erfüllen. Sind diese beruflichen Rechte gefährdet, kann dies eine Bedrohung für die Erhaltung der beruflichen Standards bedeuten.

Ebenso wie die Verpflichtungen kann die Interpretation der beruflichen Rechte der Zahnärzte von Land zu Land unterschiedlich ausfallen. Jedoch muss unter allen Umständen:

- im Interesse des Patienten und der Öffentlichkeit gehandelt werden; und
- den beruflichen und ethischen Richtlinien, sowie der Glaubwürdigkeit des Zahnarztberufes entsprochen werden.

Zahnärzte müssen ebenfalls Situationen erkennen und bewältigen, in denen die beruflichen Pflichten Vorrang vor den beruflichen Rechten haben.

Permanente Veränderungen, die sowohl den Beruf als Zahnarzt als auch der Bevölkerung betreffen, machen regelmäßige Evaluierungen der beruflichen Rechte und Pflichten der Zahnärzte erforderlich, um diese Anforderungen auch in Zukunft zu erfüllen.

SCHLÜSSELWÖRTER

Ethik, Gesetzgebung

LITERATURHINWEISE

Hintergrundmaterial, das speziell zu diesem Thema vom Komitee für zahnärztliche Berufsausübung im Zusammenhang mit dem Entwurf der Stellungnahme erarbeitet wurde, besteht aus drei Artikeln, die (nur in Englischer Sprache) im International Dental Journal veröffentlicht wurden.

- *Dentist-patient relationship and quality care 1. Introduction. International Dental Journal. 55(2):110-2, 2005.*
- *Dentist-patient relationship and quality care 2. Trust. International Dental Journal 55(3):168-170, 2005.*
- *Dentist-patient relationship and quality care 3. Communication. International Dental Journal. 55(4):254-256,2005.*
- *Dentist-patient relationship and quality care 4. Professional information and informed consent. International Dental Journal. 55(5):342-344,2005.*
- *Dentist-patient relationship and quality care 5. Modification of behaviour.International Dental Journal. 55(6):395-7,2005.*